

Manöver Magazin

Feldzeitung für die Soldaten der Truppe für Operative Information

Angriff auf Gehöft Hangheim Patrouille gerät unter Beschuss



Die Soldaten der KSAF-Patrouille erwidern das Feuer.

Foto: (sh)

Auf Schießbahn 14 findet, parallel zum Schießen der 5./950 auf Schießbahn 10, das erste ROE-Schießen des Übungsplatzes statt. Neben Einhalten der Rules of Engagement sind hier Gesprächsführung, das Führen einer Gruppe sowie das Verhalten des Einzelschützen notwendige Fähigkeiten. Das abgebildete Szenario ist einsatzbezogen. Zunächst wird der Patrouillenbefehl gegeben. Der Auftrag: Gesprächsführung mit dem Malik im Dorf Wiesengrund. Das Auftreten der KSAF-Soldaten soll freundlich aber bestimmt sein. Die Fahrzeugbesatzung

ebenso wie Melder und die Nahsicherer werden festgelegt. Aufsitzen, Abmarsch und die Meldung an die OPZ, dass die Patrouille jetzt das Lager verlässt. Nach kurzer Fahrt trifft die Patrouille in dem Dorf ein und der Gruppenführer, Stabsunteroffizier Maik Johanns, spricht mit dem Malik. Während des Gesprächs stellt sich heraus, dass das Nachbardorf immer wieder von Aufständischen angegriffen wird. Nach Rücksprache mit der OPZ, ändert die Patrouille ihren Marschweg. Am Gehöft angekommen, läuft ein verletzter Zivilist auf die *weiter auf Seite 2*

Aus der Außenwelt

Anschlag in Afghanistan: Ein Soldat starb

Bei einem Anschlag auf die Bundeswehr im nordafghanischen Kunduz kam am 27. August ein Soldat ums Leben. Drei weitere wurden verletzt. Der Anschlag mit einer behelfsmäßigen Sprengladung (IED) ereignete sich gegen 7 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit rund sechs Kilometer südwestlich des Provincial Reconstruction Team (PRT) Kunduz. Die Patrouille war mit acht Fahrzeugen unterwegs. (Fortsetzung letzte Seite)

Kabinett entscheidet über OSZE-Einsatz in Georgien

Das Bundeskabinett ist in Berlin zusammengetreten, um über die deutsche Beteiligung am Ausbau der OSZE-Beobachtergruppe in Georgien zu entscheiden. Der Beschluss muss nicht vom Bundestag gebilligt werden, weil es sich um unbewaffnete Kräfte handelt. Russland hatte der Entsendung zusätzlicher Militärbeobachter und ziviler Kräfte der OSZE zur Überwachung des Waffenstillstands in der Region zugestimmt. Bisher sind 200 OSZE-Kräfte in Georgien im Einsatz, davon etwa 20 Deutsche. Quelle: dpa

Teuerung lässt leicht nach

Die Teuerung in Deutschland verharrt trotz einer Entspannung bei den Preisen für Heizöl und Kraftstoffe auch im August über der Drei-Prozent-Marke. Die jährliche Inflationsrate betrug 3,1 Prozent. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden auf Basis der Daten aus sechs Bundesländern mit. Zwar bedeutet dies aus Verbrauchersicht eine leichte Entspannung nach dem 15-Jahres-Hoch von Juni und Juli mit jeweils 3,3 Prozent. Doch noch immer liegt die Inflationsrate klar über der Marke von 2 Prozent. Quelle: dpa

WETTER		Ohne Mampf - kein Kampf	
Morgens: 12°C	 klar	Frühstück: süße Leckereien vom Schwein oder vom Apfelbaum	
Mittags: 16°C	 bewölkt	Mittags: Costoletta alla Milanese an Brötchen	
Abends: 14°C	 bewölkt	Abends: Gulasch (nicht aus der -kanone) mit Pasta	
Regenrisiko: 12%			

Fortsetzung von Seite 1 KSAF-Soldaten zu. Noch bevor die Soldaten dem Verletzten helfen können, ertönt Maschinengewehrfeuer. Die Patrouille wird angegriffen. Die Soldaten führen nun den Feuerkampf, lautstark geleitet durch den Gruppenführer.

Mit dem Rennen ist Schiedsrichter Hauptmann Sebastian Rabe zufrieden. Das Handeln des Stabsunteroffizier Johanns und seinen Soldaten war zweckmäßig und den ROE-konform. Oberstleutnant Jörn Sowa hat sich vom Schießen und dem Verhalten seiner Soldaten hautnah ein Bild gemacht und begleitete das Rennen. „Ich teile die Einschätzung des Hauptmanns. Bei ihnen als Gruppenführer hätte ich mich gut aufgehoben und sicher gefühlt“, sagte der Kommandeur.

Mit Ende des Tagschießens gibt es Zeit für die Teilnehmer und das Personal der 4./950, sich ein wenig zu erholen und

auf das Nachtschießen vorzubereiten. Nach der Einweisung durch den Leitenden, Oberleutnant Thomas Au, gibt es die ersehnte „el puchera de bisalto“ – den Erbseneintopf.

Ausgeruht und frisch gestärkt geht es nun zum Nachtschießen. Die Lage ist im Vergleich zum Tag leicht abgewandelt. Die Patrouille fährt zum Gehöft Hangheim, nur diesmal treffen sie keine verletzten, sondern tote Zivilisten an. Es herrscht – im wahrsten Sinne – Totenstille. Dann wird die Patrouille plötzlich angegriffen. Das Gefechtsfeld wird beleuchtet, der Feuerkampf aufgenommen. Doch

schnell ist klar: Die feindlichen Kräfte sind personell überlegen. Dem Gruppenführer bleibt nichts anderes übrig als sich zum Ausweichen seiner Gruppe zu entscheiden. An dieser Stelle befiehlt der Sicherheitsoffizier, Hauptfeldwebel Hans Peter Rudolf, das Übungsende. Die Auswertung zeigt: Der Gruppenführer hat richtig gehandelt. Angriff ist halt doch nicht immer die beste Verteidigung. (tw)



Wichtig: Verbindung halten und den Überblick bewahren. Foto: (sh)

Impressum

Herausgeber:
Kommandeur
Bataillon für Operative Information 950 Koblenz
Oberstleutnant Jörn Sowa

Chefredakteur:
Oberleutnant Carsten Becker (cab)

Redaktion:
Oberleutnant Wilhelm Daniel Einecke (wde)
Oberleutnant Markus Mayer (mm)
Oberleutnant Tobias Wachner (tw)
Stabsunteroffizier Sarah Haag (sh)

Fotoredaktion und Layout:
Stabsunteroffizier Dennis Stelloh (st)
Stabsunteroffizier Frank Meuche (fm)
Stabsunteroffizier Sarah Haag (sh)

Illustrationen:
Stabsunteroffizier Dennis Stelloh (st)

Druck und Weiterverarbeitung:
Oberfeldwebel Maik Paul
Hauptgefreiter Peter Büttner
Hauptgefreiter Peter Siewert

„Manöver Magazin“
erscheint täglich auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken
PORTA CAMP

Tel.: +49 (0) 97 45/34 - 26 41
FSprBw: 90 - 64 33 - 26 41
Auflage: bis 500 Stück

Duschcontainer wieder frei

Nachdem sie nicht wie geplant bereits am Montag in Betrieb genommen werden konnten, sind die Duschcontainer im Porta Camp nun freigegeben. „Schuld war eine Trinkwasserverordnung aus dem Jahre 2001,“ so der TVB, Stabsfeldwebel Wolfgang Herrmann. Diese wurde nämlich durch den Verleiher der Container nicht beachtet. „Man hat die Duschen vorher nicht auf Hygiene getestet“. Das musste dann eine vom Bataillon angemietete Firma übernehmen, welche die Container bis Mittwoch morgen gereinigt

zwei, zuletzt sollten wir dann wieder die eins mit den Frauen im Wechsel benutzen“, schildert Hauptgefreiter Dennis Lichtenhöfer.

Nun stehen die Dusch- und Toilettencontainer rechts den weiblichen Soldaten zur Verfügung, während der linke Duschcontainer von der ersten und fünften Kompanie genutzt werden kann. „Und wir



Stabsfeldwebel Herrmann bringt die neuen Schilder an. Foto: (ds)

für die Küche endet jetzt ein langes Hin und Her der Duschplätze. „Erst waren wir im Duschaum eins, dann im Duschaum

bleiben in der eins,“ ist der Hauptgefreite zufrieden, „da haben wir den Krieg gegen die Frauen wohl gewonnen.“ (cab)

Wissen was geht?

lesen!

Eine gelungene Verbindungsaufnahme

Es ist sonnig und warm. Es könnte sogar ein schöner Tag werden. Doch Gefreiter Marcus Herrmann hat ein mulmiges Gefühl, als ihm sein Gruppenführer Oberleutnant Patrick Gade bei der Befehlsausgabe erklärt, dass sie in einem Ort mitten im Nirgendwo Verbindung mit der Quick Reaction Force (QRF) aufnehmen sollen. Er weiß nicht, ob das funktionieren wird. Das Dorf wirkt nicht gerade einladend auf die Soldaten. Die Häuser sind eher Ruinen auf denen in großen Lettern „KSAF GO HOME“ steht. Da kommen auch schon die ersten Zivilisten. Oberleutnant Gade versucht ein Gespräch mit ihnen zu be-

ginnen und erklärt, warum KSAF in ihrem Land ist. Doch diese interessierten sich nur für die Wölfe der Patrouille und wollen ein paar Schafe gegen eines der Fahrzeug tauschen. Zur gleichen Zeit fährt ein LKW auf das Dorf zu. Als von dem Fahrzeug Befehle in der Landessprache gebrüllt werden, befiehlt Oberleutnant Gade seiner Gruppe, in den Häusern in Stellung zu gehen. Der Befehl kommt gerade rechtzeitig: Kaum ist die Gruppe in den beiden Hütten, greift der Gegner an. Laut weist Oberleutnant Gade die Ziele zu. Ein kurzes Knattern des Maschinengewehrs des Gefreiten Herrmann und ein Trupp



Ein Gruppenführer in Aktion - Oberleutnant Patrick Gade.



Gefreiter Herrmann hat den Feind im Visier.

Fotos: (fm)

feindlicher Schützen ist erledigt. Die Gruppe bekämpft die Schützen äußerst effizient. Selten brauchen die Soldaten mehr als einen Schuss zur Bekämpfung. Allerdings tritt der Gegner weiter an. Als ein Einbruch in die Stellung droht, befiehlt der Gruppenführer den erneuten Einsatz des MG. Der Feind weicht vorläufig aus. Oberleutnant Gade fordert über die Operationszentrale die QRF an und lässt die Munitionsbestände ausgleichen. Da rollt auch schon die zweite Angriffswelle. Verlustreich setzen die Aufständischen ihren Angriff fort und nähern sich der Stellung. Langsam wird die Munition knapp. Die ersten Soldaten melden Munitionsende, als die eintreffende QRF den Feind endgültig zum Ausweichen zwingt. Mit dieser Art der Verbindungsaufnahme hatte sicher keiner gerechnet. (wde)

Wissen was geht - Die Schießvorhaben vom Donnerstag, 28. August

Schießbahn	Schießen	Federführung	Leitender	Schießende Abteilung
Schießbahn 14 <i>Parallel</i>	ROE-Schießen	4./-	OLt Au	3./-, 5./-, 6./950
	SigPi; SEM 52SL/ SEM70 FmBetrieb; Patrouillenbefehl	4./-		
Schießbahn 10 <i>Parallel</i>	ROE-Schießen	5./-	Hptm Gonitzke	1./-, 2./-, 4./950
	Anschlags- und Bewegungsarten mit Bristol; Entfernungsermittlung mit DF und Visiereinr. G36; Bergen von Verwundeten; Radwechsel LKW 0,5to gl Wolf (Einsatzbedingungen)	5./-		

Fortsetzung von Seite 1 Ein geschützter Geländewagen vom Typ Wolf fuhr in diese Sprengfalle, nachdem er die Furt des Kunduz-Flusses durchquert hatte. Trotz umgehender Rettungsmaßnahmen erlag ein Hauptfeldwebel der Patrouille seinen schweren Verletzungen. Die verletzten Soldaten wurden nach der Erstversorgung vor Ort und im Feldlager mit einem Hubschrauber zur medizinischen Evakuierung (MedEvac) nach Mazar-e Sharif geflogen und werden dort weiterbehandelt. Alle vier Soldaten gehören zum Fallschirmjä-

gerbataillon 263 aus Zweibrücken in Rheinland-Pfalz. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich tief erschüttert über den Anschlag gezeigt. Sie hoffe, dass die drei verletzten Soldaten rasch genesen, sagte ein Regierungssprecher.

Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung verurteilte den Anschlag als hinterhältig und feige. „Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gelten in dieser Stunde den Angehörigen des Getöteten“, so der Minister. Auch Jung wünschte den Verletzten eine baldige Genesung. Er habe die Nachricht mit

tiefer persönlicher Betroffenheit aufgenommen. Dennoch dürfe nicht von der Aufgabe abgegangen werden, in Afghanistan für Stabilität und eine friedliche Entwicklung zu Sorgen. „Das Land darf nicht wieder zurückfallen zu einem Camp des internationalen Terrorismus“, betonte Jung.

Schon vor drei Wochen waren in der Region drei deutsche Soldaten bei einem Anschlag verletzt worden, zwei davon lebensbedrohlich. Zu dieser Tat hatten sich die fundamental islamistischen Taliban bekannt. (mm)

Atletico Madrid - FC Schalke 04

4 : 0

Schalke verpasst Champions League

In einer einseitigen, vom Gastgeber dominierten Partie verpasste der FC Schalke 04 die Teilnahme an der Champions-League und muss nun im UEFA-Cup antreten. Die Königsblauen fanden zu keiner Zeit ein Mittel gegen stark aufspielende Spanier und verloren in dieser Höhe zurecht. In der Schlussphase muss-

te auch noch Pander mit Rot vom Platz gehen. Die Gäste konnten die Partie nur in der Anfangsphase ausgeglichen gestalten. Bereits in der 19. Minute nickte Aguero freistehend im Fünfmeterraum zur Führung der Spanier ein. Schalke versuchte erst gegen Ende der ersten Hälfte wieder ins Spiel zu finden. Forlan erledigte dann das 2:0 in der 51. Minute durch einen sehenswerten Flachschuss in die lange Ecke. Danach zog sich Atletico zurück und Schalke konnte etwas Druck aufbauen. Doch Luis Garcia sorgte in der 82. Minute für die Entscheidung, nachdem der überragende Aguero die Schal-

ke Abwehr zuvor schwindlig spielte. Der Strafstoß in 87. Minute nach einer Notbremse von Pander war dann nur noch Formsache. (cab)



SUDOKU

Ziel des Spiels ist es die leeren Felder des Rätsels so zu vervollständigen, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

#02 DIE LÖSUNG	2	5	8	9	7	3	4	6	1
	7	3	4	6	1	5	8	9	2
	9	1	6	2	4	8	7	5	3
	8	9	5	3	2	4	1	7	6
	4	2	1	7	9	6	3	8	5
	3	6	7	8	5	1	2	4	9
	6	4	2	5	3	7	9	1	8
	1	8	3	4	6	9	5	2	7
	5	7	9	1	8	2	6	3	4

	2	5	4			6		
			2	3		8		
9			5	7				
	9		7	4				1
			3	9				5
			6	2		9		
6	3					5	8	
2			8					6
		7	2			4		